

Donnerstag, 28. März 2019

Euroraum: Economic Sentiment – Industrie belastet, Konsumenten freundlich

■ *Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum hat sich erneut eingetrübt. Darauf deutet das Economic Sentiment der Europäischen Kommission hin. Mit 105,5 Punkten lag es im März 0,7 Punkte niedriger als im Vormonat. Das Economic Sentiment befindet sich damit auf dem niedrigsten Stand seit Herbst 2016, aber immer noch deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von 100 Punkten.*

■ *Die europäische Wirtschaft hat weiterhin ein Industrieproblem. Die Stimmungseintrübung im März ging vor allem auf den Industriesektor zurück. Das Wirtschaftsvertrauen im Dienstleistungsbereich hat sich nur leicht eingetrübt. Hingegen hat es sich Konsumenten, in der Bauwirtschaft und im Einzelhandel verbessert.*

■ *Die Abschwächung des Welthandels, die internationalen Handelsstreitigkeiten und die Brexit-Unsicherheit bleiben wichtige Belastungsfaktoren für die europäische Wirtschaft. Daneben ist die deutsche Industrie mit ihren teilweise nationalen Sonderproblemen nach wie vor ein wichtiger Belastungsfaktor für den Euroraum.*

■ *Denn in der Länderabgrenzung zeigt sich, dass der stärkste negative Impuls für das EWU-Industrievertrauen aus Deutschland gekommen ist. In Spanien konnte die Stimmung in der Industrie sogar deutlich zulegen, in Frankreich blieb sie unverändert und nur in Italien ging es neben Deutschland unter den vier EWU-Schwergewichten abwärts mit dem Industrievertrauen.*

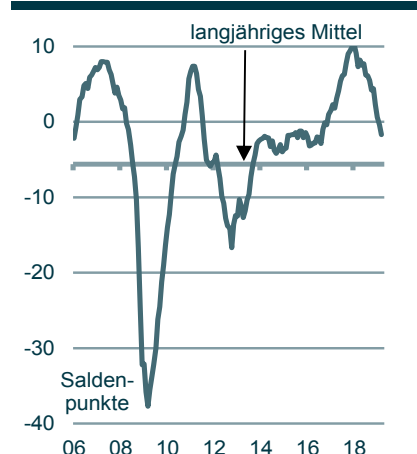
■ *Das Economic Sentiment deutet für das erste Quartal 2019 auf eine schwache Zunahme der wirtschaftlichen Aktivität im Euroraum hin.*

1. **Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum hat sich erneut eingetrübt.** Darauf deutet das Economic Sentiment der EU-Kommission mit einem Wert im März von 105,5 Punkten (-0,7 Punkte) hin (Bloomberg-Median 105,9 Punkte; DekaBank: 105,5 Punkte). **Das Economic Sentiment liegt damit zwar weiterhin über dem langjährigen Durchschnitt von 100 Punkten, aber seit Oktober 2018 nicht mehr über der Obergrenze des von der EU-Kommission errechneten Normalbereichs (90 bis 110 Punkte).**

2. **Die Stimmungsentwicklung ist auf die Teilbereiche ungleich verteilt:** Bei den **Dienstleistern** (-0,8 Punkte) **und in der Industrie** (-1,3 Punkte) hat sich die Stimmung verschlechtert. Dagegen haben sich das **Konsumentenvertrauen** (+0,2 Punkte), das **Einzelhandelsvertrauen** (+1,5 Punkte) und die Stimmung in der Bauwirtschaft (+0,9 Punkte) verbessert.

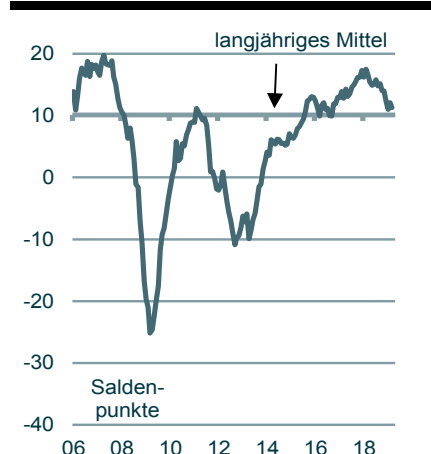
3. Die Stimmungseintrübung im März geht vor allem auf den Industriesektor zurück. Die europäische Wirtschaft hat weiterhin ein Industrieproblem. In den Teilfragen haben sich die **Produktionserwartungen** und die **Auftragslage** der Unternehmer **verschlechtert**. Darüber hinaus verweisen die Industrieunternehmen auf eine starke Verschlechterung der Exportauftragslage.

Euroraum: Industrievertrauen



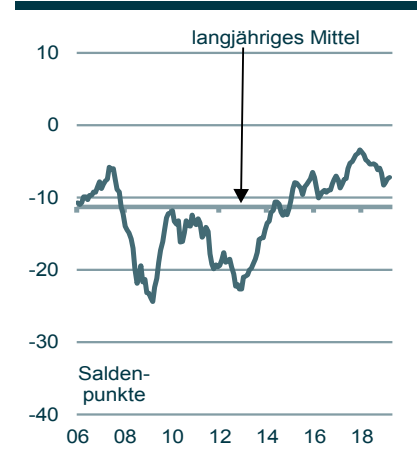
Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Dienstleistervertrauen



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Konsumentenvertrauen



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Donnerstag, 28. März 2019

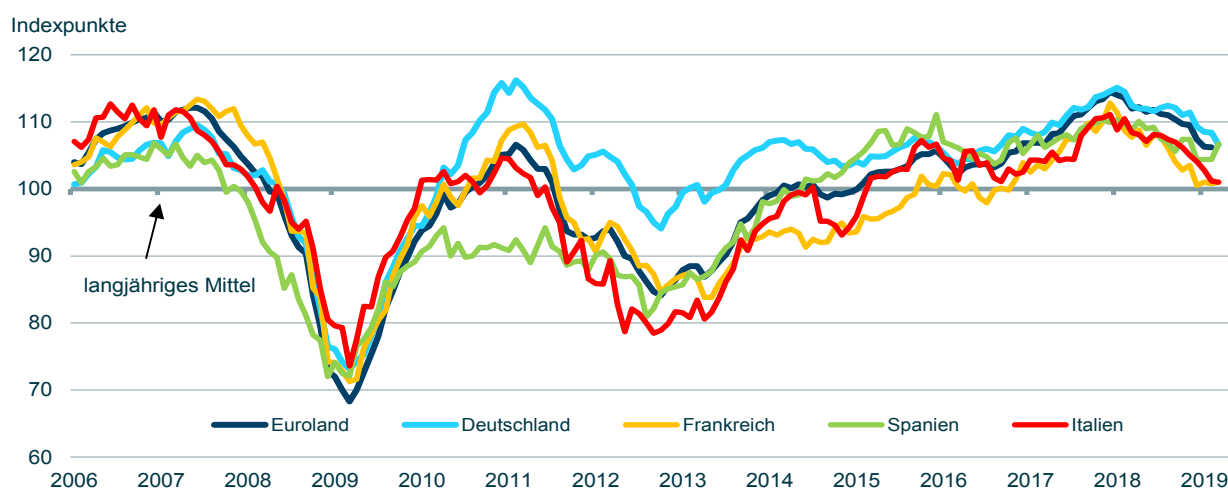
Diese Teilfrage geht aber nicht in die Berechnung des Industrier vertrauens ein. Damit bleiben die Abschwächung des Welthandels, die internationalen Handelsstreitigkeiten und die Brexit-Unsicherheit wichtige Belastungsfaktoren für die europäische Wirtschaft.

4. Zudem ist die **deutsche Industrie** mit ihren teilweise nationalen Sonderproblemen (Automobilindustrie) nach wie vor ein wichtiger Belastungsfaktor für die Konjunktur im Euroraum. Denn in der Länderabgrenzung zeigt sich, dass der **stärkste negative Impuls für das EWU-Industrie vertrauen aus Deutschland** gekommen ist. In **Spanien** konnte die Stimmung in der Industrie sogar deutlich zulegen, in **Frankreich** blieb sie unverändert und nur in **Italien** ging es neben **Deutschland** unter den vier EWU-Schwergewichten abwärts mit dem Industrie vertrauen.

5. **Für die Gesamtwirtschaft ist die Entwicklung in der Länderabgrenzung ebenfalls unten den vier großen EWU-Ländern gemischt.** In **Deutschland** (106,6 Punkte; -1,7 Punkte) und **Italien** (101,0 Punkte; -0,2 Punkte) ging es nach unten und in **Spanien** (106,7 Punkte; 2,3 Punkte) und **Frankreich** (101,0 Punkte; +0,2 Punkte) hat sich das Economic Sentiment verbessert.

6. Das Economic Sentiment deutet für das erste Quartal 2019 auf eine schwache Zunahme der wirtschaftlichen Aktivität im Euroraum hin.

Euroraum: Economic Sentiment



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Autor:

Dr. Christian Melzer

Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.